Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 1 (1800)

Erratum: Berichtigungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

burch eine solche Unfrage den Austritt der drei Di-Kantonsger. Praf. Gfchwend 1, Rubli Gen. 1, rektoren zu erhalten, so wurde fie unbedenklich soll Crauer Gen. 1, Berthollet Gen. 1. ches gethan haben; aber wir wußten voraus, bag jeder Versuch fruchtlos gewesen ware; und ich er: klare also, daß kein solcher Bersuch von uns ge: macht worden ift.

Der Befchluß wird verlegen, ber die Befannt; weiligen vollziehendea Ausschusses erwählt habe. machung des Commissionalberichts, der Aktenstücke und Der grosse Rath schlägt für die 2te Stelle vor, des Beschlusses über die Austösung des Direktoriums die BB. Dolder und Savary, Erdirektoren, und in allen drei Sprachen verordnet.

Sache, und verwerfe darum den Beschluß.

Reding. Das Bolt mag alsbann felbst ur Frisching 4 Stimmen. theilen, ob Berschwörung vorhanden mar oder

Vonderflühe. Ich stimmezur Annahme; nur ift es inconfequent, von Berschworern zn reden, die man weber anflagt noch verhaften läßt.

Der Beschluß wird angenommen. (Er ist ab:

gedruft, Mro. 4. S. 16.)

Der Beschluß wird verlesen und angenommen, Jan. (Seite 26.) erwähnte Brief ist wörtlich solz legers vom Nouvelliste Vaudois von der vollziehen: den Gewalt Austunft begehrt. (Er ist abgedruft,

Der Antrag wird angenommen.

(Abends 7 Uhr.)

Der Prafident zeigt an, dag in Folge der Loos- "Die Unterzeichneten bringen dem Naterlande ziehung, Die zwischen den Prafidenten heider Rathe gerne das Opfer von Stellen, wo das Unglück der porgieng, der Senat den Vorschlag für die erste Zeiten sie verhinderte, alles das Gute ju stiften, Wahl hat.

Der Namensaufruf wird vorgenommen.

Abwesend fanden sich bei den sämtlichen neuen Wahlen, von den in Bern befindlichen Gliedern: Berthollet, Laffechere, Muret und Cart.

Pettolaz verweigert zu stimmen, wegen ibm

abgehender Renntnif der tauglichen Versonen.

Für die erste Stelle in den Vollz. Ansschuß werden vorgeschlagen: Dolder, Erdirektor, mit 38,
Savary, Erdirektor, mit 33, und Glaire, Erdi-

(Abends 8 Uhr.)

Der groffe Rath zeigt burch eine Botschaft an, Mit großer Mehrheit wird ber Beschluß ange, daß er aus dem Vorschlag des Senats den B. Maur. (Er ift abgedruft in Bro. 4. G. 16.) Glaire von Romainmotier jum Mitglied des einft-

den B. Frisching, Altseckelm. von Bern.

Rubli. Ich bin froh, wenn alles gedruft Aus diesem Vorschlag ernennt der Senat zum wird; aber ich finde keine Verschwörung in ber Mitglied des Vollz. Ausschusses den V. Dolder mit 32 Stimmen; der B. Savary hat 9; der B,

> Der groffe Rath zeigt an, daß er fich bis morgen um 9 Uhr vertaget. — Der Senat thut das nemliche.

Berichtigungen.

Der in der Sigung des großen Rathe vom 8.

Burger Gefeggeber!

Mro. 4. S. 16.)

Ust er i. Ich trage darauf an, daß unser Pra; Defret vom 7. dieses aus dem Bollziehungsdirektos er bereit ist, um mit ihm das Loos zu ziehen, für rium ausschließt, und deren Ehre durch seine Ers mannggarinde gefährbet wird, kommen, in Krafe Eröffnung der Wahl der Glieder der vollziehenden magungsgrunde gefahrdet wird, tommen, in Rraft Sewalt, und daß der Senat indeg beisammen bleibe. der Konstitution, von Euerer Gerechtigkeit die Mit, theilung ber gegen fie gerichteten Unflage, ber Thats fachen, und der Belegschriften zu begehren, wels che Eurem Defret jum Grunde Dienten, und die Freiheit, Euch ihre Rechtfertigung vorlegen zu

5 Die Unterzeichneten bringen bem Baterlanbe

das sie gewünscht hatten. "

Bern , den 8. Jan. 1800.

Gruß und Chrfurcht.

Unterzeichnet: Laharpe, Gecretan,

rektor, mit 27 Stimmen.

Ausser ihnen hatten Stimmen: Fin bler, Er. (Seite 22.) ist beim Namensaufruf für die Annahminster, 2, Gemeinderathpras. Fellenberg 6, me des Beschlusses, der das Direktorium auflöst — Augustini Sen. 3, Badour Sen. 1, Wieland unter den Annehmenden ausgelassen worden: Keller. von Basel 2, Bay Sen. 1., Obereinn. v. Flue 1, Die Annahme geschah mit 43 gegen 8 Stimmen.